

1 Nähe des Geliebten

(Goethe)

Franz Schubert (1797-1828)

(Orig. Ges dur)

Langsam, feierlich mit Anmuth M.M. ♩ = 50.

Op. 5 No 2

Singstimme

156

Pianoforte

1. Ich

pp *cresc.*

1. den - - ke dein, wenn mir der Son - - ne Schimmer vom Mee - - re
2. se - - he dich, wenn auf dem fer - - - nen We - ge der Staub sich
3. hö - - re dich, wenn dort mit dum - - - pfem Rauschen die Wel - - le
4. bin - - bei dir; du seist auch noch - - - so fer - ne, du bist - - mir

f *decresc. p* *pp*

1. strahlt; ich den - - ke dein, wenn sich - - - des Mon - des Flimmer in
2. hebt, in tie - - fer Nacht, wenn auf - - - dem schmalen Ste - ge der
3. steigt. Im stil - - len Hain, da geh' - - - ich oft zu lauschen, wenn
4. nah; die Son - - ne sinkt, bald leuch - - - ten mir die Ster - ne, - o,

pp

1. Quel - - len malt. 2. Ich
2. Wand' - - rer bebt. 3. Ich
3. Al - - les schweigt. 4. Ich
4. wärst - - du da!

pp

25

Viola

(Schober)

(Orig. As dur)

Op. 123

Mässig

180

Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein! in den Auen läutest du, läutest in dem

stillen Hain, läu-te im-mer, läu-te zu, läu-te, läu-te, läu-te im-mer

zu. Denn du kün-dest fro-he Zeit;

Früh-ling naht, der Bräu-ti-gam, kommt mit Sieg vom

45

Prometheus

(Orig. B dur)

(Goethe)

Nachlass, Lfg. 47

(Allegro)

Recit.

Be-

200

de-cke deinen Himmel, Zeus, — mit Wol-ken-dunst und ü-be, dem Knaben

gleich, der Disteln köpft, an Ei-chen dich und Ber-ges-höh'n;

musst mir mei-ne Er-de doch lassen steh'n, und meine Hütte, die du nicht ge-